



Eine Erkältung mit Fieber hatte den Start gefährdet: Am Samstag war Marius Lewald dann aber doch topfit und schnappte sich in Sindelfingen mit neuer persönlicher Bestzeit den dritten Platz.

FOTOS: WOLFGANG BIRKENSTOCK

## Marius Lewald holt DM-Bronze

**Leichtathletik.** Bottrops Sprinttalent läuft bei der Deutschen U20-Meisterschaft in Sindelfingen in neuer persönlicher Bestzeit auf den dritten Platz

Von Henning Wiegert

Noch am Donnerstag hatte er mit Fieber und Kopfschmerzen flach gelegen, am Samstagnachmittag sprintete Marius Lewald mit neuer persönlichen Bestzeit über die 60 Meter Hürden zur Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften der U20 in Sindelfingen.

Erst am Freitagabend war die Entscheidung gefallen, die Reise nach Sindelfingen überhaupt an-

**„Es war sogar noch Luft nach oben. Die erste Hürde war nicht perfekt und zwei Hürden habe ich mitgenommen.“**

Marius Lewald, Sprinter des LC Adler Bottrop

Marius Lewald zeigt stolz seine Medaille. Der Bottroper lieferte eine starke Vorstellung in Sindelfingen ab.



zutreten, am Samstagvormittag hatte Vater und Trainer Dirk Lewald eine erste Entwarnung gegeben. Fieber und Kopfschmerzen waren gewichen, lediglich eine verschluckte Nase kennzeichnete den Bottroper Leistungssportler beim Frühstücksbuffet. „Jetzt hoffen wir, dass ihn das Fieber nicht zu viel Kraft gekostet hat“, so Dirk Lewald mit Blick auf den Wettkampf am Nachmittag.

Doch schon im Vorlauf zeigte sich: Die Kraft ist da. Souverän sprintete Marius Lewald über die 60 Meter Hürden und sicherte sich als Vorlaufsieger in neuer persönlicher Bestzeit von

8,02 Sekunden das Finalticket. Ein anderer Mitfavorit straukelte dagegen nicht nur, sondern fiel sogar. Lucas-Arno Voigt (LC Jena), der mit einer identischen Meldezeit wie Lewald in den Wettkampf gegangen war, stürzte unmittelbar neben dem Bottroper Hürdensprinter und kam nicht ins Ziel. „Davon habe ich aber gar nichts mitbekommen. Es war ein klassischer Tunnellauf und das sind immer die besten“, so Marius Lewald, der sich mit der zweitschnellsten Vorlaufzeit hinter Jonathan Petzke (Dresdener SC, 7,97 Sekunden) für den Endlauf qualifizierte.

### Weitere Steigerung im Finale

Und es wurde noch besser. Im Finale konnte sich Marius Lewald noch einmal steigern. Hinter dem bärenstarken Jonathan Petzke (7,81 Sekunden) und dem Schweizer U20-Hallenmeister von 2016, Luca Marticke (LG Ortenau Nord, 7,97

Sekunden), reichte es mit einer neuerlichen Bestzeit von 8,01 Sekunden zum Bronzerang. Damit standen am Ende des Tages die drei schnellsten U20-Hürdensprinter des Jahres in der Reihenfolge ihrer Meldezeiten auf dem Podium. Vor dem Hintergrund des gesundheitlichen Rückschlages der vergangenen Tage ein mehr als beachtliches Ergebnis für das Talent des LC Adler Bottrop, das sich nach dem Rennen allerdings gewohnt kritisch gab: „Es war sogar noch Luft nach oben. Die erste Hürde war nicht perfekt und zwei Hürden habe ich mitgenommen.“

Auf die Siegerehrung folgte schließlich vor der rund vierstündigen Heimreise in das Ruhrgebiet noch ein ausgiebiger Gang zum chinesischen Buffet, um die Kraftreserven wieder aufzufüllen. Schließlich gilt es schon in einer Woche die nächsten Bestleistungen abzurufen.

### Lewald will seine Bestzeit noch einmal steigern

■ **Zeit zum Verschnaufen** hat Marius Lewald nicht. Durch die Bronze-Medaille hat sich der Bottroper für den anstehenden Ländervergleichskampf mit Frankreich und Italien in der kommenden Woche qualifiziert.

■ **Das persönliche Ziel** ist auch schon formuliert. Der 17-Jährige will im sachsen-anhaltinischen Halle an der Saale seine neue persönliche Bestzeit erneut verbessern. „Ich will die acht Sekunden angreifen“, sagt Lewald.